

## Vereinsreport 2022



### Unsere Erfolge:

- 9. Platz bei der U19 Weltmeisterschaften in Varese/Italien
- 4. Platz U19 Europa-MS Varese/Italien
- Gold (JW) und Bronze (Frauen) bei der intern. Regatta Bled/
- Gold bei den Österr. Junior\*innen Meisterschaften
- Gold bei den Österr. Masters Meisterschaften
- 5 Landesmeistertitel



# Rudersaison 2022

Liebe RuderInnen, geschätzte Unterstützer\*innen des UNION Ruderverein Pöchlarn!



Im Februar 2022 haben wir (nach „nur einem Jahr“ Pause in Niederöblarn) mit dem Langlaufen unsere Saison wieder eröffnet. Mit Masken natürlich, auch wenn kein Fasching war. Die Jahreshauptversammlung im Hotel Moser ging schon fast wie gewohnt über die Bühne, auch wenn ich persönlich das folgende Monat etwas ruhiger angehen musste.

Die Rudersaison auf dem Wasser haben wir mit dem Anrudern, dem ersten seit 2019, und der Sternfahrt mit Freude eröffnet, fast schon so wie es in der Vergangenheit immer war.

Der Ruderkurs im Mai und Juni 2022 war wieder ein voller Erfolg und können wir uns schon auf den nächsten in 2023 freuen. Zukünftig sollte es uns aber auch gelingen, auch das Einer-Fahren im Verein wieder mehr zu fördern.

Als einer von wenigen Vereinen österreichweit haben wir an allen sechs Sternfahrten teilgenommen, abgerundet wurde die Saison im Breitensport mit der Vereinswanderfahrt auf der oberen Donau und weiteren Wanderfahrten der Pöchlerner „Wander-ruderer“ in Irland, Portugal, Slowenien und Kroatien.

Im Rennsport konnte Emma Gutsjahr ihr letztes Juniorinnenjahr mit einer höchst erfolgreichen Teilnahme bei der Junioren-Welt- als auch -Europa-meisterschaft sowie dem vierten Sieg in Folge bei den Österr. Juniorinnenmeisterschaften abschließen, für die Zukunft wünschen wir ihr in der allgemeinen Klasse ebensolche Erfolge.

Im Rahmen der Vereins-Einer-Meisterschaft haben wir zwei neue Rennboote

herzlich willkommen geheißen, danke an die Unterstützer dieser Projekte.

Projekte dieser und anderer Art werden uns im Verein auch in Zukunft beschäftigen. In bin mir sicher, dass wir auch hier mit gegenseitigem, respektvollem Umgang gemeinsam Lösungen finden werden und danke bereits all jenen, die sich für die Umsetzung dieser Vereinsprojekte einsetzen.

Als Obmann möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Mitgliedern, insbesondere auch allen ehrenamtlichen Vorstandskollegen, und Freunden des Rudervereins für ihre Förderung des Rudersports bedanken. Denn nur wenn wir, mehr oder weniger, über den monetären Mitgliedsbeitrag hinaus einen persönlichen Beitrag leisten, können wir als Verein unsere Zielsetzungen erreichen. Danke aber auch unseren Sponsoren und Förderern, allen voran auch der Stadtgemeinde Pöchlarn.

Mag. Klaus Köninger

Obmann UNION Ruderverein Pöchlarn

## 9.—11.2.2022 Langlaufen

Dieses Jahr waren wir eine eher kleine Gruppe, 13 Teilnehmer\*innen, die sich nach Niederöblarn aufmachte. Ganz im Sinne des Umweltbewusstseins bildeten wir wieder Fahrgemeinschaften und trafen uns zum Mittagessen in Bad Mitterndorf. So gestärkt ging es nachmittags bei Sonnenschein in die Loipen bevor wir zu unserem Quartier in die sportsarea Niederöblarn fuhren. In Bad Mitterndorf wurden die Tage darauf geskated oder klassisch gefahren, ein paar nutzten auch die Zeit um spazieren zu gehen. Es wurden die Loipen nach Ödensee, Kulm oder die Thermenrunde befahren,

abends dann die Sauna genossen bzw. Karten gespielt und geplaudert. Am



Schneeregen und Wind, mittags wollten wir uns in der Steirerhütte aufwärmen,

die aber - wenn man nicht grad beim Ofen saß - eiskalt war. Dafür wars zum Kaffee in Obersdorf beim Schlömmmer warm und gemütlich. Am letzten Tag wurde wieder vormittags gesportelt und nach dem Mittagessen gings ab nach Hause.

Bericht: Birgit Tötzl

Freitag war leider schlechtes Wetter mit



## 1.5.2022 Anrudern

Für unser offizielles Anrudern warteten 4 Boote mit insgesamt 15 Ruder\*innen auf der Donau auf das Startkommando von Herrn Bürgermeister Franz Heisler. Obmann Klaus Königer begrüßte auf dem Donaudamm beim Bootshaus die erschienenen Gäste, besonders begrüßte er Herrn Bürgermeister sowie unseren Ehrenobmann Heinz Reiterlehner. Der Fahnenmast mit den vielen Wimpeln der verschiedensten Rudervereine untermalte das Szenario festlich. Walter Schweifer übernahm in seiner unnachahmlichen Art die Moderation des Anruderns. Um 10:30 Uhr war es dann soweit, nach einigen Fotoshootings gab BM Franz Heisler das Startkommando „Ruder los“ woraufhin die auf der Donau bereitstehenden Boote mit ihrer

Besatzung mit Dampf los ruderten, wobei ihnen die Zuschauer kräftig Applaus spendeten! Die meisten kehrten schnell wieder um, damit sie bei der Bewirtung der Gäste helfen konnten, nur die Stadt Pöchlarn mit Otti, Anna Maria, Regina und Helmut machte einen Umweg über Ybbs.

Leider spielte das Wetter um die Mittagszeit nicht ganz so mit, was einige Gäste ins Bootshaus umsiedeln ließ, dies störte aber niemanden und es wurde drinnen weiter geplaudert und gemütlich beisammengesessen. Einige taffe Gäste ließen es sich aber trotzdem draußen gut gehen.

Es war wieder eine schöne und gemütliche Veranstaltung für uns und unsere

Gäste.

Zum Schluss noch ein Wort an die vielen helfenden Hände: es wäre nicht möglich, solche Veranstaltungen wie die Sternfahrt und das Anrudern ohne euch zu machen! Die Organisation, die Walter Emsenhuber wieder hervorragend gemacht hat, auch der Einkauf von Speisen und Getränken etc., Aufbau der Bänke und Tische, die vielen guten Mehlspeisen für die beiden Tage, die Grillmeister, das Kaffeehaus- und Getränketeam sowie die Küchencrew u.v.m. – und zum Schluss alles wieder sauber machen – EIN GROSSES DANKE AN EUCH ALLE!!

Bericht: Birgit Tötzl





# 7.5.2022 Ruderkurs, 13.8.2022 Wachauausfahrt

## 7.5.2022 Ruderkurs

Am Samstag, den 7.5.2022 um 9:30 Uhr startete unser Ruderkurs im Bootshaus, wo wieder einige Bewegungsfreudige den Schritt ins Ruderboot wagten, bestens betreut von Britta, Gudrun und Walter. Zuerst wurde auf dem Trockenen der Bewegungsablauf demonstriert und am Ergometer selbst ausprobiert. Anschließend ging es aufs Wasser, wo anfangs noch mit den Rudern eher „gestrickt“ aber schon bald rhythmisch und mehr oder weniger synchron gerudert wurde. Bei weiteren 5 Trainingseinheiten wurde dann weiter an der Technik gefeilt.

## Wachauausfahrt

Am Freitag, den 13.8.2022, wurde unser Ruderkurs offiziell „abgeschlossen“. Wir machten eine Fahrt in die Wachau

dingt nicht alle Ruderanfänger\*innen mitmachen. Die 25 km nach Spitz waren auf jeden Fall gut zu schaffen, es geht nach Melk flott dahin und durch unsere schöne Wachau ist es auch sehr abwechslungsreich zu rudern. Die Schleusung in Melk war spannend und der Ausblick nach dem Öffnen auf das Stift Melk wieder ein Highlight. Nach Kuh und Kalb bei Schönbühl machten wir einen „Ausflug“ in den Donauarm, der Dank höherem Wasser gut zu befahren war. In Spitz gut angekommen ließen wir die Boote für die Sternfahrt am nächsten Tag gleich liegen. Ausklingen ließen wir die Ausfahrt beim Fest der Fußballer in Ornding. Super wars!

Bericht: Birgit Tötzl



durch die Schleuse in Melk bis nach Spitz. Leider konnten urlaubsbe-





# Vereinscup 2022

## Sternfahrten

30.4.2022 – Sternfahrt Pöchlarn

Heuer durften wir uns auf die erste Sternfahrt mit Ziel Pöchlarn freuen – bei gutem Wetter, allerdings mit einmal mehr und einmal weniger Ostwind, ruderten viele Aktive von nah und fern zum km 2045,3. Die Pöchlerner starteten mit der ersten Partie schon um 7:00 Uhr in Richtung Melk bis zur Staumauer in Winden und wurden bei der Rückfahrt vom Ostwind sogar „angeschoben“. Um 9:00 Uhr wieder beim Bootssteg war schon ordentlich Betrieb: viele gutgelaunte Sternfahrer\*innen bereiteten sich aufs losrudern vor.

Nach einer kurzen Stärkungspause der frühen Gruppe ging es weiter zur nächsten Staumauer in Richtung Ybbs. Insgesamt 32 Aktive aus Pöchlarn gingen aufs Wasser, um möglichst viele Punkte für ihren Verein zu rudern – wie sich bei



(beide 12, PÖC), freuten sich über eine süße Kleinigkeit und die Oldies Margit Stark und Karlheinz Trauth über einen spritzigen Jungwein. Die bei diesem Ostwind schwer verdiente weiteste Fahrt ging an Donau Linz mit Ernst Klima, Marie Birner, Sandra Saliberger und Philipp Hofer, diese hervorragende Leistung wurde mit einer Riesenpackung Mannerschnitten belohnt.



Last but not least die Vereinswertung: Donauhort gewann die Sternfahrt mit 1795 Punkten dicht gefolgt von Pöchlarn (1740) und Wallsee (1628) und kann diesen Sieg mit einem großen Fass Bier feiern.

Klaus beendete den offiziellen Teil mit dem traditionellen dreifachen „Hipp Hipp“, der mit laut schallendem „Hurra“ beantwortet wurde! Wie bei jeder Pöchlerner Sternfahrt wurden die anwesenden Damen noch mit einem Glaserl „B’soffene Marille“ verwöhnt, dann wurde in den „gemütlichen Teil“ übergegangen.

der Siegerehrung herausstellte durchaus erfolgreich!

Während viele Ruder\*innen die Donau in Beschlag nahmen, bereiteten die Helferlein im Bootshaus die Grill- und Getränkestation für den Ansturm der hungrigen Sportler\*innen vor, die hausgemachten Mehlspeisen wurden von den fleißigen Bäcker\*innen ebenfalls fürs „Kaffeehaus“ ins Bootshaus gebracht. Beim offiziellen Ende der Sternfahrt um 17:00 Uhr waren die Bänke auf der Terrasse voll besetzt und die Stimmung hervorragend.

Bald schon begrüßte unser Obmann Klaus Köninger alle Sternfahrtenteilnehmer\*innen und Gäste. 149 Aktive und insgesamt 14 Vereine nahmen an der ersten Sternfahrt 2022 teil. Die Wertung der meisten Teilnehmer\*innen gewann Pöchlarn mit 32 Aktiven, der Preis ging an die Zweitplatzierten Wallseer, die 2 Flaschen Wein mit nach Hause nehmen durften. Die Jüngsten Teilnehmer\*innen Mavie Haydn (13, RUM) sowie Patrick Fischer und Elias Ockmayer

Vielen Dank an alle Helfer\*innen die so ein Event erst möglich machen – ihr wart fantastisch!

Es war eine schöne Sternfahrt und das Wetter hat gut mitgespielt – vor allem aber war es eine Freude, so viele Leute ohne Einschränkungen treffen zu können!

Bericht: Birgit Tötzl





## 28.5.2022 Sternfahrt Alemannen

Bei eher kühlen Temperaturen, hohem Wasserstand und bewölktem Himmel, aber trotzdem voll motiviert starteten wir Fröhrgens mit dem Vereinsbus und Hänger vom Pöchlarn nach Dürnstein, wo wir unsere „Langstreckenruderer“ Britta, Peter, Anna-Maria, Helmut und Regina mit dem Doppelfünfer Gunther auf den Weg nach Korneuburg schickten. Gudrun, Walter, Anita, Irmi und Birgit setzten ihr Boot in Altenwörth ein, sie waren mit einem Kaffeestopp in Tulln und Mittagspause in Greifenstein etwas gemütlicher unterwegs. Klaus ging „fremd“ und fuhr in Rudergemeinschaft mit den Piraten?, er leistete mit seinen gefahrenen Kilometern einen guten Beitrag zum Gesamtergebnis der Pöchlarn.

128 Teilnehmer\*innen aus 8 Vereinen nutzten die schnelle Strömung (oder plagten sich stromauf) und feierten ihre Leistung beim gemütlichen Beisammensein beim Bootshaus



in Korneuburg, gut betreut und bewirbt von den fleißigen Alemann\*innen.

## 25.6.2022 Sternfahrt Pirat

Einziger Teilnehmer aus Pöchlarn und somit Ehrenhochhalter war unser Obmann Klaus, der sich mit schlechtem Wetter, starkem Regen und ordentlich Wind herumschlug. Er erkämpfte für das Gesamtergebnis der Sternfahrten 40 Punkte und erreichte den 12. Platz.

## 16.7.2022 4. Sternfahrt Wiking Linz

Die Eintragungsliste war am Donnerstag noch leer, doch schlussendlich fanden sich noch fünf hitzeresistente Ruderer\*innen, die den URV Pöchlarn in Puchenau/Linz vertreten.

Der 5er Gunter wurde am Freitag von Klaus, Christian und Otti aufgeladen, was besonderes Geschick und viel Kraft er-

forderte. Abfahrt Samstag 7.00 h nach Puchenau. Dort warteten schon Anna Maria und Helmut, um uns beim Abladen zu helfen.

Flott ging es über die Regattastrecke Ottensheim zum Übertragen in den Stauraum. Glattes Wasser, noch erträgliche Temperaturen erfreuten unsere Ruderseelen. Doch kurz vor Mittag kam Westwind auf, der uns bis Aschach ziemlich schwitzen ließ. Bei einem guten Mittagessen im Gasthof „Zur Sonne“ tankten wir unsere Kräfte auf. Der Wind unterstützte unsere Fahrt zurück nach Ottensheim, wo wir am Sandstrand unsere Körper kühlten, dass es nur so zischte.

Das Anlegen und Aussteigen ist beim Ruderverein alles andere als einfach. Gut, dass wir in Pöchlarn nicht so steile Stiegen haben. Klaus meisterte die Sache, indem er am seitlichen Steg anlegte, so dass wir das Boot mittels unseres Wagerls hinauffahren konnten. Müde von der langen Fahrt in der Sonne gönnten wir uns ein kühles Getränk und eine

Bratwurst oder Käsekrainer. Bezüglich Mehlspeisen können wir Verbesserungsvorschläge liefern!

Teilgenommen haben 129 Personen aus 13 Vereinen. Gewonnen hat der Linzer RV Ister mit 32 Teilnehmern. Wir erreichten den guten 8. Platz!

Bericht und Fotos: Otti Strobl

## 30.7.2022 Sternfahrt Stein

Das Wetter war nicht so prickelnd angesagt, trotzdem fanden sich 12 Ruder\*innen in Pöchlarn zur Sternfahrt mit Ziel Stein ein, mit war

auch Robert von den Alemannen. Obwohl die Wolken tief hingen und anfangs ein paar Tropferl fielen, war uns das Wetter die ganze Zeit gewogen und es war eine sehr schöne Sternfahrt durch die wunderschöne Wachau. Kaffeepause hielten wir in Weißenkirchen, von dort wars dann nicht mehr weit bis nach Stein, wo wir mehr als nur rechtzeitig eintrafen. Dort genossen wir die tollen Speisen und die Atmosphäre beim Steiner Sommerfest in vollen Zügen. Bei der Siegerehrung dachten wir zunächst, dass wir unser Ergebnis überhört hatten, umso mehr waren wir überrascht, als Pöchlarn als Sieger der Sternfahrt verkündet wurde. Wir freuten und riesig und haben natürlich die übergroße Weinflasche die wir bekommen hatten, gleich aufgemacht und auf unseren Sieg angestoßen!

Bericht: Birgit Tötzl



### 3.9.2022 Sternfahrt Donauhort

Juhu – wir fahren den Donaukanal – das dachte sich zumindest Schreiberin dieses Beitrages! Eine wirklich schöne Fahrt – beginnend um 8:30 Uhr mit dem Einsetzen beim Ruderverein Donauhort am Brigittenauer Sporn und dem Schleusen um ca. 9:00 Uhr in den Donaukanal. Starke Strömung und vielfältige Ausblicke an den beiden Ufern machten die Fahrt durch den Kanal zu einem Erlebnis der besonderen Art. Das Übersetzen der Donau beim Kraftwerk Freudenau war dank kräftiger Schläge bald geschafft und die Wanderung mit Boot bei der Umsetzanlage auch zu bewältigen. Das Wetter war uns mehr als nur gewogen und der Ostwind half beim Stromauf rudern gut mit. Zu Mittag landeten wir auf der Donauinsel und ließen uns italienische Köstlichkeiten beim It's Amore schmecken. So gestärkt waren die etwa 5 km bis zu den Donauhortlern schnell geschafft – dort ging es mit dem kulinarischen Verwöhnprogramm weiter, sogar ein Barista mit gelbem Kaffeerad, der uns Blumen etc. in den Kaffeeschaum zauberte, war da. Die heuer letzte Sternfahrt war sehr gut besucht, insgesamt 212 Ruder\*innen nahmen teil. Bei der Siegerehrung freuten wir uns über den guten 6. Platz, in der Gesamtwertung der Sternfahrten 2022 den 5. Platz.

### 26.8.2022 Einer Meisterschaft und Bootstaufe

Heuer fand die Vereines-Einer-Meisterschaft erstmals seit langer Zeit wieder auf der Donau statt. Startpunkt war etwa 500 m oberhalb, das Ziel knapp nach dem Bootssteg. Das Go gab Gerhard, die Zeitnehmung machte Andi. Das Wetter war herrlich, die Donau gl – solange kein Schiff fuhr, was an diesem Tag leider oft vorkam und uns die eine

fuhr sie ein ausgezeichnetes Rennen mit einer vielversprechenden Zeit. Vereinsmeister wurden heuer Emma Gutsjahr mit einer Zeit von 1:47,07 und Günther Fischhuber mit 1:41,56 gefolgt von 9 weiteren Teilnehmer\*innen.

und Doppelzweier) feierlich getauft. Pfarrer Josef weihte die Boote, und die



#### Ergebnis Einermeisterschaft 2022

EINER - MEISTERSCHAFT 2022 ERGEBNIS					
Nr.	Nachname	Vorname	Klasse	Zeit	
1	Öckmayer	Lara	SCHW	2:02.82	
1	Öckmayer	Elias	SCHW	2:04.67	
2	Gutsjahr	Paul	ROHE	2:08.98	
1	Gutsjahr	Emma	JW	1:47.07	VM
2	Simetzberger	Lisa	W	2:04.61	
3	Tötzl	Birgit	W	3:02.24	
1	Fischhuber	Günther	M	1:41.56	VM
2	Tomaschko	Roland	M	1:46.65	
3	Schweifer	Walter	M	1:51.02	
4	Trauner	Andreas	M	1:52.47	
5	Strobl	Christian	M	2:52.95	
VM = Vereinsmeister(in)					

Im Anschluss an das Rennen wurden auf der Terrasse des Bootshauses durch Klaus und Gerhard den Gewinner\*innen mit Schokobananen und Sekt gratuliert, wobei sich manch einer wünschte, mit den Jugendlichen tauschen zu können (Schokobananen mag wohl jeder!).

Paten des Doppelvierers – Walter Schweifer, Hannes Amashauffer und Franz Fischer – enthüllten den Namen „Gelbes Boot“.

Gunther Sames, der Pate des grünen Doppelzweiers, stellte in seiner interessanten Ansprache die Firma Ardex und sich selbst vor und taufte anschließend

Im zweiten Teil der Veranstaltung



den grünen Doppelzweier auf den Namen „Ardex“. Wir danken den Paten ganz herzlich für ihre Bereit-

oder andere Zwangspause beim Rennablauf bescherte. Nur Christian wagte sich während Wellengangs ins Rennen und kam deshalb kurz vor dem Ziel beinahe zum Stehen. Auch Lara kämpfte mit den Wellen und kann sich nun „echte Ruderin“ nennen (das geht erst, wenn man einmal nass aus dem Boot ausgestiegen ist). Trotz des Schreckes

wurden die beiden Boote (Doppelvierer schaft, die Patenschaft zu übernehmen





und so großzügig für den Kauf der Boote beigetragen zu haben. Herzlich bedanken möchten wir uns auch bei der Stadtgemeinde Pöchlarn, die uns immer großzügig unterstützt und bei Stadträtin Barbara Kainz (in Vertretung für BM Franz Heisler) für ihre netten Worte bei unserer Feier.

## 21. und 23.10.2022 Kegeln—Laufen—Abrudern

### Ergebnis Kegeln 2022

HERREN		Kegel	DAMEN		Kegel
1	Robert Berger	97	1	Otti Strobl	93
2	Hans Schneider	92	2	Britta Abrahamczik	79
3	Peter Abrahamczik	91	3	Lara Öckmayer	73
4	Christian Strobl	85	4	Michi Mandic	68
5	Klaus Köninger	82	5	Heidi Gutsjahr	63
6	Berthold Schlechta	79	6	Maria Mandic	53
7	Sigi Mandic	78	7	Ute Ungar	52
8	Paul Gutsjahr	63	8	Gundi Schneider	51
9	Günter Fischhuber	54	9	Trude Wenko	34
10	Andi Trauner	53			
11	Elias Öckmayer	50			

Unser Kegelbewerb im Sportzentrum Melk im Rahmen des Vereinscup wird immer auf zwei Bahnen – Frauen und Män-



Mühen mit einer Flasche Sekt belohnt wurden – herzliche Gratulation!

Anschließend ruderten wir stromauf zum km 2051,1 zu einem Gruß an Peter, danach stromab zum gemütlichen Mittagessen beim Gasthaus zur schönen Wienerin. Einige unserer Runde kamen auch mit dem Rad bzw. mit dem Auto. Alle ließen es sich bei Speis und Trank gutgehen und die Rudersaison gemütlich ausklingen. Zurück beim Bootshaus gabs noch einen Ausklang bei einem Glaserl Wein.

Berichte: Birgit Tötzl

### Ergebnis Laufen 2022

Nr.	Nachname	Vorname	Zeit	
			Min	Sek
<b>Männer</b>				
1	Fischhuber	Günter	7	28
2	Trauner	Andi	8	22
3	Gutsjahr	Paul	8	24
4	Öckmayer	Elias	8	25
5	Strobl	Christian	9	42
6	Beroggio	Paolo	10	25
7	Köninger	Klaus	10	36
8	Abrahamczik	Peter	11	27
9	Berger	Robert	18	34
<b>Frauen</b>				
1	Öckmayer	Lara	8	33
2	Strobl	Otti	10	53
3	Engel	Regina	18	30
3	Öckmayer	Andrea	18	30
5	Unger	Ute	18	42
5	Abrahamczik	Britta	18	42

ner getrennt wie in alten Zeiten ☺ – gespielt, es wird immer mit großem Spaß gegeneinander gekämpft, wobei zu sagen ist, dass einige Teilnehmer\*innen oft beim Rudern besser sind als beim Kegeln, was sich in der eher mäßigen Anzahl der getroffenen Kegel äußert. Nicht desto trotz sind alle mit Feuereifer dabei – Gewinner 2022 waren Otti Strobl und Robert Berger.

Bei unserem traditionelles Laufen am Donaudamm mit Start beim Bootshaus und „Kehre“ bei der Erlaufmündung waren 15 Läufe\*rinnen und Walker\*innen am Start, die schnellsten waren Lara Öckmayer und Günter Fischhuber, die für ihre





# Wanderfahrten 2022

## 19.–22.6.2022 Irland

**Wir waren in Irland dabei!** Die vom ÖRV bereits 2019 ausgeschriebene Wanderfahrt auf den „3-Schwestern“-Flüssen im Südosten von Irland konnte erst im dritten Anlauf durchgeführt werden. Da sich viele an- und abmeldeten, hatten 8 Teilnehmer von Pöchlarn auch noch Platz. Die 20 Teilnehmer\*innen kamen von 11 Vereinen. Der URV Pöchlarn stellte die Mehrheit. So entflohen wir der Hitzewelle in Österreich, reisten ins kühle Irland und trafen am Abend des 19.6.2022 im kleinen Ort Graiguenamanah am Fluss Barrow ein.

Graiguenamanah (sprich: Graig na manach – Dorf der Mönche), ca. 1.500 Einwohnern im County Kilkenny, liegt am Barrow River. Das einladende Guesthouse aus Stein mit roten Fensterrahmen liegt direkt am Kai in unmittelbarer Nähe des Ruderklubs. Brian, Inhaber des Guesthouse und von Irish Rowing Adventure, hieß uns herzlich willkommen und informierte uns über den Ablauf der kommenden Woche. Gerudert wird auf den „Three sisters“. Das sind die Flüsse Barrow – 192 km, Suir – 184 km, und Nore – 140 km. Beim Befahren dieser Flüsse sind die Gezeiten zu beachten, was unser Betreuer Brian sehr streng nahm. Wir ruderten nur, wenn das Wasser in die richtige Richtung floss! Er traute uns nicht zu, gegen den Strom zu rudern. Dort, wo sich die Flut bemerkbar machte, war das Wasser schmutzig braun, sonst klar und grün. Was wir gar nicht gewohnt waren, war der späte Tagesbeginn: Frühstück erst um 8.30 Uhr, Abfahrt um 10.00 Uhr. Otti und Christian nutzten die Morgenstunde, um ein erfrischendes Bad im

Fluss bei 9° Luft- und ca. 17° Wassertemperatur zu nehmen. Andere schossen wunderschöne Bilder im sehr klaren Morgenlicht.

Am Montag, dem ersten Rudertag, starteten wir gleich vom Kai. Hier ist der Barrow noch schmal. Die Anweisung „keep left“ war unbedingt einzuhalten, sonst machte der Kiel Bekanntschaft mit dem Untergrund. Sechs Schleusen



waren zu bewältigen, wobei der Kanal zu den Schleusen nicht nur sehr schmal sondern oft komplett zugewachsen war. „Ruder einziehen“ hieß es für die Plätze 2 und 3. Nur 1 und 4 durften rudern, bzw. machten Steuermann/-frau mit dem Paddel die Richtung. Vorgezeigt hat das Britta. Alle anderen verwurstelten sich im „Gemüse“. Sehr breit ist der Suire, den wir von Carrick-on-Suire bis Polerone Quay beruderten. Von New Ross aus und dem wirklich sehr verschmutzten Steg – hier hatten die Schwäne das Sagen! – ruderten wir flussaufwärts ein Stück am Barrow und weiter den Nore hinauf, bis wir sozusagen „anstanden“. Die Heimfahrt über die schmalen Straßen, die immer mit Hecken gesäumt sind, gestaltete sich mit der gefahrenen hohen Geschwindigkeit wie ein „Höllentritt“. Im Schulbus mit den

schmalen Sitzen mangelte es sehr an Komfort! Die Stadt Kilkenny konnten wir am Donnerstag besuchen. Zuerst mussten jeder ein von Brian – er hat auch einen Fahrradverleih – mitgebrachtes Fahrrad auffassen. Aufgeteilt in zwei Gruppen radelten wir zu den wichtigsten Sehenswürdigkeiten. Erst dann durften wir diese selbständig zu Fuß nochmals besuchen. Kilkenny ist eine sehenswerte Stadt mit unzähligen Kirchen und einem sehr schönen Schloss. Die berühmte Kilkenny-Brauerei übersiedelte allerdings 2013 nach Dublin. In Kilkenny selbst gibt es noch ein Bier-Museum.

Vier Tage hatten wir richtiges Ruderwetter. Angenehm warm, so um die +/- 20°. Nur am Freitag machten wir Bekanntschaft mit dem Irish Drizzle. Kein wirklicher Regen, man wurde trotzdem feucht. Das tat der Freude des letzten Tages keinen Abbruch. Von Goresbridge ging es am Barrow nach Graiguenamanah. Auf diesem romantischen Abschnitt des Flusses zu rudern war ein gelungener Abschluss unserer Tour. Wie es sich gehört, wurden die Boote innen und außen gewaschen und abgeriggert – viele Hände, kurzes Ende! Als Abschluss gönnten sich die Wasserratten noch ein Bad im Barrow River. An den langen Abenden – es wurde erst um ca. 23.00 Uhr ganz finster – erkundeten wir neben der großen Kirche auch die Pubs des Ortes. Im Doyle gab es am Sonntag und am Donnerstag laute Livemusic, im O’Shea’s konnte man gemütlich ein Bier trinken. Auffallend war, dass sich die Iren nur schreiend unterhielten! Natürlich durfte ein „Kultur“-Programm nicht fehlen: In einer Whiskey-

Destillerie wurde uns neben Whiskey auch Wodka und Gin verabreicht. Der Inhaber der Cushendale Wollen Mill erklärte uns den genauen Ablauf wie aus einem Schafspelz ein Pullover wird. Das große Geschäft machte er mit uns nicht. Für einen Wollschal war es doch zu warm!

Abreisetag war Samstag. Einige reisten direkt nach Hause. Andere blieben das Wochenende noch in Dublin. Mitgenommen haben wir die Eindrücke von einer sehr grünen Landschaft, von freundlichen Leuten. Das Bootsmaterial war ausgezeichnet. Wir hätten es sicher mehr nutzen können!

Ein herzliches Dankeschön an Andrea Ranner für die Organisation! Ihr System, die Boote mittels Ziehung von Spielkarten zu besetzen, kannten viele noch nicht.

Bericht und Fotos: Otti Strobl

## 14.—20.8.2022 Obere Donau

„Jeder, der dabei war, ist ein Held“

So lautete – im Nachhinein betrachtet – das Motto unserer diesjährigen Wanderfahrt von 14. – 20. August auf der oberen Donau. Wir hatten unter anderem mit brütender Hitze, bössartig herausragenden Felsen, heftigen Sturzfluten von oben, wilden Strömungen von unten, einem Minenfeld und keine Fehler verzeihenden Schleusen zu kämpfen. Aber alles der Reihe nach.

Treffpunkt der 16 Mann-und-Frau starken Gruppe, bestehend aus Anita, Berthold, Birgit, Ute, Regina, Britta & Peter, Gudrun & Walter, Otti & Christian, sowie der Verstärkung aus dem Westen mit Irmi, Susi & Manfred und Anna Maria & Helmut war im Ruderclub in Ulm, wo es nach dem Mittagessen mit dem Ziel in Günzburg los ging. Bei niedrigem Wasserstand und sehr sommerlichen Temperaturen waren an diesem Tag vier Schleusen zu bewältigen, vor denen uns kein roter, sondern vielmehr jeweils ein dicker, grüner Teppich aus Algen und Wasserpflanzen empfing, der die Einfahrt in die Schleusen erheblich erschwerte.

Nur die Mannschaft der „Stadt Pöchlarn“ weiß, wie es geschah, dass ihr Boot in der letzten Schleuse beim Herausmanövrieren plötzlich, wie in Zeitlupe, nach Backbord kippte – und kenterte. Zum Glück ist niemandem etwas passiert, auch an materiellen Verlusten war nur eine Sonnenbrille zu beklagen. Da es bis zur „Wieder-Ruder-Tauglichkeit“ doch einige Zeit in Anspruch nahm, war letztlich an diesem Tag nur dieser Mannschaft die eigentlich von allen ersehnte Badepause

vergönnt.

Durch die auch dadurch bedingte Zeitverzögerung gingen wir am Abend schon sehr hungrig in Günzburg in ein italienisches Restaurant, um dort dann noch fast zwei Stunden auf das – sehr gute – Essen zu warten. Der Unmut darüber, dass man mit der Temperatur des Tellers und der darauf befindlichen Ravioli nicht zufrieden war, bescherte sieben anderen zu noch späterer Stunde einen edlen Grappa auf Kosten des Hauses.

Der zweite Rudertag mit dem Ziel Donauwörth verlief ruhig und war primär durch große Hitze und wenig Strömung gekennzeichnet. Für eine kurze, vor allem aber bei den am Vortag Gekenterten für eine heftige, Aufregung sorgte allerdings eine Unachtsamkeit eines Mannschaftskameraden beim Schleusen. Beim Öffnen der Schleuse für die Boote nach dem Ablassen des Wassers in der Schleuse erwischte er einen falschen Knopf, sodass sich nicht das untere Schleusentor öffnete, sondern sich vielmehr das obere zu regen und Wasser von oben in die Schleuse zu schwappen begann. Der da-



raufhin in den Gliedern steckende Schreck wurde am Abend mit Obst, genauer gesagt mit einer Runde Williams-Birne, erfolgreich bekämpft und ausgemerzt.

Kopfzerbrechen bereitete einigen die Frage, ob in Donauwörth die Durchfahrt unter der Brücke aufgrund des sehr niedrigen Wasserstands überhaupt möglich ist. Nach dem Anlegen der Boote in Schwenningen wurden die beiden besonders kritischen Stellen in Donauwörth unter und kurz nach der Brücke über eine Stunde lang begutachtet und abgegangen und es wurde gefachsimpelt, ob und wie sie eventuell doch fahrbar wären. Zu guter Letzt herrschte Einigkeit darüber, die Stellen am nächsten Tag zu umgehen, um kein unnötiges Risiko einzugehen.





Nach der Ankunft am nächsten Vormittag bei der Brücke in Donauwörth mussten die Boote daher über Stock und Stein entlang des Ufers ca. 60 m getragen werden. Wer die „Hans Andritz“ kennt, weiß, was das bedeutet. Danach galt es, unmittelbar nach den Stromschnellen bei sehr unruhigem Wasser und gleich beginnend mit einer Wende einzusetzen, was den beiden Mannschaften der „Stadt Pöchlarn“ und der „Hans Andritz“ bravourös gelang. Fünf Wagemutige beschlossen, mit der „Bechelaren“ den Ritt über die zweite Stromschnellenpassage, die an einer Stelle gerade noch fahrbar schien, zu versuchen. Dass doch einige Nervosität herrschte, zeigte sich daran, dass vor dem Einstieg gleich 3 (!) Ruder verkehrt eingehängt wurden. Nachdem der Fehler aber zum Glück noch rechtzeitig bemerkt wurde, stand der schlussendlich erfolgreichen Mission nichts mehr im Weg.

mehrere hundert Meter mitten durch einen Park und auf einem Gehsteig entlang, um endlich bei einem Zebrastreifen



wieder auf die Straße zu finden. Die Fußgänger haben's gelassen genommen – und wir auch.



Am nächsten Tag stand eine 57 km lange Monster-Etappe zum Kloster Weltenburg bevor. Nach etwa 35 km und kurz vor der Mittagspause war da noch eine Schleuse, und der Landdienst bemühte sich redlich, den drei Mannschaften zu erklären, wie die auf den nächsten 1,5 km vorherrschenden Strömungen und Steinformationen am besten zu (um-)fahren sind. Leider ist die Umsetzung solcher Anweisungen, wenn man nach stundenlangem Rudern bei wenig Strömung und großer Hitze schon etwas müde und erschöpft ist (und vor allem nicht damit gerechnet hat, dass da vor der Pause noch so was daherkommt) nicht so einfach. Und deshalb fand sich eins der Boote samt Mannschaft einige Minuten später mit einem Riss im Boot auf einem Felsen aufsitzend wieder. Mit einer beherzten Ruderleistung schafften sie es ans Ufer, bevor das Boot vollständig mit Wasser gefüllt war. Die anschließende Mittagspause wurde zum fachmännischen Flicken bzw. Picken des Bootes genutzt, sodass einer Weiterfahrt letztlich nichts mehr im Wege stand. Kurz vor der Sperrstunde der Küche im Kloster Weltenburg um 18:30 Uhr erreichten auch die letzten beiden Boote ihr Ziel. Ute's Geburtstag an diesem Tag wurde mit einer köstlichen Torte gefeiert – und alles war wieder gut!

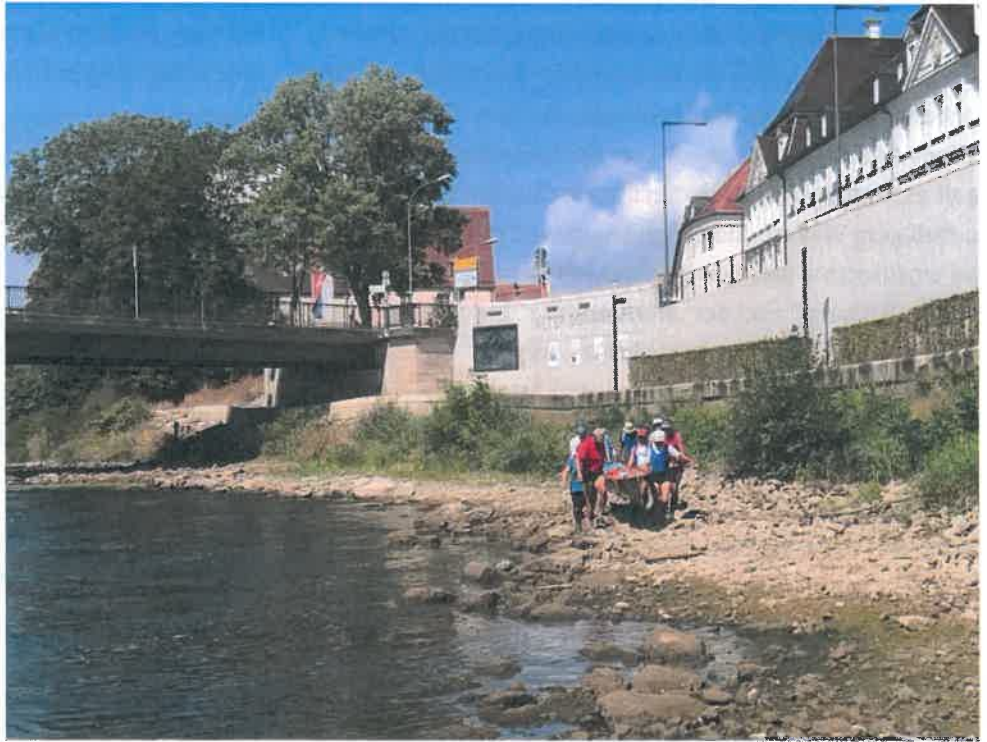
Der nächste Nervenkitzel folgte bereits etwa 2 km später, als zuerst das Anlanden und Aussteigen am Ufer und schließlich die Weiterfahrt auf der Donau aufgrund von Minenfundes verboten war. Nach 400 m ohne Ausstiegsmöglichkeit und in „Todesgefahr“ war die Sperre auch schon wieder vorbei, ohne dass wir eine einzige Mine gesichtet hatten.

Der krönende Abschluss des Tages fand schließlich nicht auf dem Wasser, sondern vielmehr auf dem Land statt. Irgendwie erwischte der Vereinsbus auf der Fahrt vom Ruderclub ins Hotel in Neuburg eine falsche Abzweigung und ratterte

Der nächste Tag war zu einem guten Teil der Kultur und der Entspannung gewidmet: Auf ein kurzes Foto-Shooting beim Kloster Weltenburg und der Durchfahrt durch den landschaftlich atemberaubenden Donaudurchbruch folgte ein ruhiges und friedliches Dahinrudern auf der 37 km langen Etappe nach Regensburg bei herrlichem Wetter und mit einigen Badepausen. Im dortigen Ruderclub erwartete uns Ulrike bereits mit Kuchen, gefüllten Brezeln und Getränken, abends stand eine Altstadt-Führung, Bummeln sowie eine Einkehr im Hofbräuhaus auf dem Programm.



Sportlich ging es am nächsten Tag mit einer wunderschönen Ruderfahrt durch Regensburg weiter, bevor es – kurz nach einer Badepause der Mannschaft der „Stadt Pöchlarn“ etwas außerhalb – zu regnen begann. Zuerst noch wenig, dann etwas mehr, und dann stand da eine weiße Regenwand vor uns. Einen Wolkenbruch und etwa 5 km später war selbst die beste Regenjacke kurz vorm Kapitulieren und die Boote gut gefüllt. Das tat aber der guten Stimmung keinen Abbruch. Der Tag klang schließlich nach einem herrlichen Abendessen in der Pizzeria in Deggendorf mit einem Grappa aus. Einen noch schöneren Ausklang gab es nur nach der letzten kurzen Etappe mit dem Ziel Niederachdorf am nächs-



ten Tag: der Landdienst empfing die Ruderer nach insgesamt 245 absolvierten Kilometern mit Sekt, Knabbereien und ei-

## 12.—17.9.2022 Douro



nem „Willkommen im Ziel“-Banner! Nach einem letzten gemeinsamen Mittagessen fiel die Verabschiedung zwischen allen sehr herzlich aus, bevor es nach sieben sportlichen, ereignisreichen und lustigen Tagen für alle wieder nach Hause ging.

Bericht: Regina Engel



<b>Baumeister</b>	
<b>Leitner</b>	
<p><i>Baumeister Planung Passivhäuser Fertigteile Fertighäuser</i></p>	<p>Ing. Franz Leitner GmbH A-3390 Melk Wiener Straße 68 Tel. 0 27 52 / 5 25 51-0 Fax 0 27 52 / 5 25 51-12 e-mail: office@leitner-melk.at homepage: www.leitner-melk.at</p>

Die dritte Wanderfahrt (September) mit Pöchlerner Beteiligung war die „Portugal rowing tour – Douro“. Dies ist eine geführte Wanderfahrt, organisiert von einem Ruderverein in Portugal, es werden die Boote von den 6 Betreuern getragen, ins Wasser gebracht, Picknick fürs Mittagessen organisiert und Getränke für die Aktiven zur Verfügung gestellt – Mann(Frau) muss nur mehr ins Boot einsteigen und rudern – Rundumservice pur. Gerudert wurden von den insgesamt 29 Teilnehmern von 11 Vereinen, die Pöchlerner\*innen waren zu acht, insgesamt 180 km von Foz do Sabor nach Porto auf dem Douro in Portugal. Das Wetter war eher durchwachsen, aber fürs Rudern gut, die Landsleute freuten sich über den Regen nach trockenen acht Monaten.

Bericht: Birgit Tötzl

<p>anstrich malerei fassadengestaltung schilder werbetechnik</p>		<p>geheimnis farbe® ideen &amp; impulse außergewöhnliche wandgestaltung farbplanung &amp; farbkonzepete raumvitalisierung</p>
<p>mit dem größten vergnügen!</p>		<p>tel.: +43 (2757) 25 71 fax: +43 (2757) 25 71-18 bahnhofplatz 5-7 a-3380 pöchlarn</p>
<p><b>www.humer.cc</b></p>		



# Rennsport—Sportbericht 2022

## Saisonrückblick 2022

Das Rennsportjahr 2022 war geprägt von den außergewöhnlichen Leistungen unserer Spitzenruderin Emma Gutsjahr. Die Erfolge im Einzelnen aufzuzählen, würden den Rahmen sprengen und diese sind auch hinlänglich bekannt und kommuniziert.

Die Highlights

- Rang 4 bei U-19 EM in Varese/Italien, knapp hinter Bronze
- Rang 9 bei der U-19 WM in Varese/Italien
- Österreichische Juniorenmeisterin im Einer (wie in den 3 Vorjahren)
- Vizemeisterin bei den Indoor(Ergometer)-U19 Staatsmeisterschaften
- Dreifache NÖ Landesmeisterin
- Diverse Siege und Topplatzierungen bei intern. Regatten in Bled, München, Wien, Ottensheim
- Sportlerin des Jahres in Pöchlarn
- Mitglied im Nationalkader des ÖRV
- Aufnahme in den NÖ Spitzensportkader des Landes NÖ (Olympisch High Potentialkader)

dürfen aber schon nochmals genannt werden. Mit diesen Ergebnissen konnte Emma gemeinsam mit ihrer letztjährigen Bootspartnerin Greta Haider in die erweiterte Juniorinnenweltpitze vordringen. Sie hat somit ihre U-19 Zeit erfolgreich abgeschlossen und wird heuer altersmäßig in die U-23 Klasse aufsteigen. Dort gilt es wieder, den Anschluss an die Österreich Spitze zu schaffen. Die ersten Test- und Wettkampfergebnisse am Ergometer sind absolut vielversprechend. Emma wird auch diese Lücke bald schließen. Die Basis für eine erfolgreiche weitere Karriere wurde jedenfalls gelegt.

Ich darf Emma nun schon mehrere Jahre als Trainer begleiten und bin immer wieder von Neuem überrascht, wie fokussiert und erfolgsorientiert sie agiert. Es ist für mich, auch bei aller neben dem Beruf zusätzlich zeitlicher Belastung, eine große Freude und ehrenvolle Aufgabe, mit so einer, trotz ihrer jungen Jahre, sehr professionellen

Sportlerin zusammenzuarbeiten. Vorrangig ist aber natürlich der Abschluss ihrer Schul Ausbildung und die erfolgreiche Absolvierung der Matura im heurigen Jahr.

Es gibt darüber hinaus auch aus dem Nachwuchsbereich einiges Erfreuliche zu berichten. Andi Trauner hat durch seine unermüdliche Arbeit wieder eine kleine aber feine Mannschaft geformt, die schon sehr erfolgreich bei diversen Meisterschaften und Regatten unterwegs war. Ein detaillierter Bericht von Andi liegt bei.



Weiters sehr erfolgreich verlief und verläuft die Schiene der Masters Rennrunderer. Hier konnten wir regelmäßiges Training, vor allem im Achter, aber auch im Vierer und Zweier, etablieren, und erstmals bei Österreichischen Mastersmeisterschaften an den Start gehen. Wir waren nicht nur als kleiner Verein mit einem reinen Vereinsachter am Start, sondern dabei auch sehr erfolgreich. Wir konnten das Rennen der Masterklasse D für uns entscheiden. Ein weiterer Meilenstein in der Vereinsgeschichte. Mittlerweile

konnte Roland Tomaschko bei den Österreichischen Indoor-(Ergometer-)meisterschaften seine Klasse gewinnen – ein toller Erfolg. Für heuer ist wiederum ein Start bei den Österreichischen Meisterschaften sowie bei den Euro-Masters in München geplant.

Wie man sieht, es tut sich was beim URV-Pöchlarn. Auch die allgemeinen Trainingstermine der Damen und Herren in der Turnhalle sind stets gut besucht. Die Teilnehmerzahl (25 Personen) bei den beliebten

Langlauftagen in Niederöblarn/Bad Mitterndorf/Ramsau spricht eine deutliche Sprache.

Ich bedanke mich bei unserem Vorstand, vor allem beim Obmann Klaus Köninger, für die tolle Unterstützung im abgelaufenen Jahr. Rennsport kostet dem Verein viel Geld. Es wird vom Verein alles getan, um die Voraussetzungen für gute Leistungen zu bieten. Weiterer großer Dank ergeht an Andi Trauner für seinen großen Einsatz beim Nachwuchs.

Ich freue mich jedenfalls schon sehr auf die heurige Saison,

die für die Leistungssportler\*innen bereits voll im Gange ist. Ich wünsche Allen eine erfolgreiche, unfallfreie Saison und viel Spaß und Geselligkeit bei der Ausübung unseres schönen Sports!

Bericht: Gerhard Wolfsberger

Mit der Steuerberatung durch ...  
**Dkfm. ANTON LAMMER**  
**Wirtschaftstreuhand-GmbH**  
... schneller ins Ziel geSTEUERT.

## Sportbericht – Schüler\*innen 2022

Erfreulicherweise konnten wir im Jahr 2022 wieder mit einer kleinen Schüler\*innenmannschaft an einigen Regatten unseren Verein vertreten. Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr bildeten einen Schülerdoppelzweier und Lara Öckmayer startete im Schülerinneneiner bei den Regatten des abgelaufenen Jahres. Weiters ergänzten Patrick Fischer und Arthur Essmeister die Mannschaft.



Die Regattapremiere erfolgte bei der VIRR (Vienna International Rowing Regatta) auf der neuen Donau, wo die Mannschaft bei Ihrem Debüt erstmals Regattaluft schnupperte. Am Start waren Arthur Essmeister, Patrick Fischer, Paul Gutsjahr, Elias und Lara Öckmayer. Es folgte ein Sommer wo fleißig trainiert wurde um für die Aufgaben im Herbst gerüstet zu sein. Es wurde an Ausdauer und Technik gearbeitet.

Im Herbst standen dann die NÖ-Landesmeisterschaft und auch die Österreichische Meisterschaft auf dem Programm. Bei den Landesmeisterschaften an der Alten Donau in Wien starteten die Schüler Elias und Paul im Doppelzweier, wo sie den Vizelandesmeistertitel erringen konnten. Elias startete auch im Einer und konnte ebenfalls als Zweiter am Siegersteg anlegen. Unsere

Schülerin Lara feierte im Einer einen Vorlaufsieg und konnte sich somit für das Finale qualifizieren. Schließlich wurde sie Vizelandesmeisterin. Gemeinsam mit Emma startete Lara auch im Juniorinnen-

wannen die beiden mit großem Vorsprung zur Konkurrenz, was im Gesamtklassament den 13. Platz bedeutete.

Als Trainer dieser jungen Mannschaft freut



Doppelzweier, die beiden gewannen sensationell den Landesmeistertitel.

Bei den Österreichischen Meisterschaften in Linz-Ottensheim ging unsere junge Mannschaft ebenfalls an den Start. In einem sehr großen Starterfeld hingen die Trauben sehr hoch. Lara startete im Schülerinneneiner, wo sie sich mit einem 3. Platz im Vorlauf für das Finale B qualifizieren konnte. Nach einem beherzten Rennen beendete sie Ihr Rennen auf dem 3. Rang, was im Gesamtklassament den 9. Platz bedeutete. Elias und Paul stellten sich im Doppelzweier der österreichischen Konkurrenz. Gegen starke Gegner konnten sie in Ihrem Vorlauf den 5. Platz erringen und starten somit im Finale C. Dieses Finale ge-

es mich sehr, dass die Kids viel Freude und großen Ehrgeiz beim Training haben und sich laufend weiterentwickeln. Wir sind bereits mitten in der Vorbereitung der Saison 2023, wo wir wieder an mehreren Regatten in Österreich an den Start gehen wollen.

Bericht: Andreas Trauner, Jugendtrainer



IPA Dienstleistungen GmbH
   
 Coudgasse 17
   
 A-1280 Wien-Mödling
   
 Telefon: +43 452 878631000
   
 E-Mail: info@innenaugen.at

Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte
   
  
 3380 Pöchlarn | Regensburger Str.29 | 02757/8967

RUPP
   
 FRISOR
   
 HAIRSTYLING
   
 FUSSPFLEGE



## 29.1.2022 Indoor-Rudermeisterschaft

Leider verhinderte Corona ein Zusammenkommen in Seewalchen am Attersee zur Indoor-Rudermeisterschaft, also wurden die Rennen in den Bootshäusern unter Schiedsrichter-Aufsicht abgehalten.

URV-Pöchlarn-Aushängeschild Emma Gutsjahr holte sich bei der Indoor-

Rudermeisterschaft (Juniorinnen A) den zweiten Platz hinter der Villacherin Selina Bugelnig. Noch viel mehr als die Platzierung sorgte aber ihre Zeit für Freude: sie steigerte sich vom Vorjahr (7:33 Minuten) um ganze 14 Sekunden auf 7:19 Minuten – ein Quantensprung!



## 23.—24.4.2022 Kleinboottest in Ottensheim

Letztes Wochenende fand sich die gesamte österreichische Rudereelite zum Kleinboottest (Einer und Zweier ohne Stm.) des ÖRV auf der WM Strecke in Linz Ottensheim ein. Für alle Rudererinnen, die sich heuer einer internationalen Qualifikation (EM, WM) stellen wollen, bestand Startverpflichtung.

Unter den Augen des Nationaltrainers wurde der Modus mit 3 Rennen (Einzelzeitfahren, Semifinale, Finale) ausgefahren. Mit dabei auch Emma Gutsjahr, die sich im U-19 (Juniorinnen) Einer stellte. Die Rennen der Frauen/Frauen Leichtgewichte und Juniorinnen (insgesamt 31 Starterinnen) wurden gemeinsam ausgetragen, sodass es für Juniorinnen sehr schwer war, überhaupt in die vorderen Finali (A/B) einzuziehen. Trotzdem schaffte Emma durch zwei hervorragende Rennen am Samstag den Einzug in das Finale A. Dabei konnte sie im Semifinale u. a. auch die Olympiateilnehmerin von Tokyo – Valentina Cavallar – nach hartem Fight ganz knapp bezwingen.

Im Finale A startete Emma erstmals u.

a. neben der Olympia-Bronzemedailengewinnerin Magdalena Lobnig. Emma zeigte keinen Respekt, fightete voll im Feld der besten Damen mit und belegte schlussendlich knapp hinter der letztjährigen U-23 Europameisterin im Leichtgewichtseiner – Lara Tiefenthaler – den 4. Gesamtrang. Somit war sie auch schnellste Juniorin im gesamten Feld, gefolgt

von der ebenfalls sehr starken Greta Haider von Wiking Linz, die im Finale A den 5. Rang belegte. Siegerin des Rennens war erwartungsgemäß Magdalena Lobnig vor ihrer

Schwester Katharina Lobnig.

Aufgrund dieser tollen Leistungen von Gutsjahr und Haider hat die sportliche Leitung des ÖRV nun beschlossen, einen Doppelzweier mit diesen beiden Ruderinnen für die kommenden internationalen Aufgaben (internationale Regatta in München, Junioren-EM in Varese) zu bilden. Im Trainingslager wurde diese Kombination schon mehrfach getestet



und hat bereits einen vielversprechenden Eindruck hinterlassen.

## 7.—8.5.2022 Junioren Regatta in München

Emma und ihre Partnerin Greta Haider haben ein tolles Rennen bei der Junioren Regatta in München gezeigt – eine perfekte Generalprobe für die Junioren Europameisterschaft in Varese/Italien

(die internationale Junioren-Regatta ist der am stärksten besetzte Bewerb nach Europa- und Weltmeisterschaft). Am Samstag erreichten die beiden im Doppel-Zweier über die Distanz von 2.000

Metern den sehr guten 2. Platz im Finale B. Erfreulich war der Sonntag, da konnten die beiden ihre Konkurrentinnen um über 8 Sekunden schlagen.

**Moser Reiter**

\*\*\* Hotel Restaurant

## 21.—22.5.2022 U19 EM in Varese/Italien

Emma Gutsjahr konnte sich zu unserer großen Freude mit ihrer neuen Partnerin Greta Haider für die U19 Europameisterschaft in Varese/Italien qualifizieren. Durch Trainer Gerhard Wolfsberger konnten wir unsere Fans via Cities-App und Homepage über die Ereignisse laufend informieren. Gerhard sendete unter anderem erste Eindrücke von der Rennstrecke und den Vorbereitungen vor den Rennen.

Die Freude war riesengroß: Emma und Greta hatten es ins Finale A geschafft! Via Livestreram konnte um 14:48 Uhr ihr Rennen mitverfolgt und mitgefiebert werden.

Im Finale A ruderten die Beiden mit Rückstand von lediglich 0,9 sec auf Bronze und 2,6 sec auf Silber ganz knapp auf den 4. Platz. Der Start des Bootes hing an einem seidenen Faden, da es über Nacht zu einer gesundheitlichen Beeinträchtigung

bei Greta Haider kam. Die Physiotherapeutin der belgischen Mannschaft leistete dankenswerterweise einen großen Beitrag, so dass unsere Mannschaft überhaupt starten konnte. Umso mehr ist diese Leistung zu schätzen. Greta und Emma sind in der absoluten U-19 Europaspitze angekommen!



*die Rösterei*

## 10.—12.6.2022 Gold und Bronze in Bled/Slowenien

### 10.-12.6.2022 Gold und Bronze in Bled/Slowenien

Emma und Greta haben bei der stark besetzten internationalen Regatta in Bled/Slowenien zugeschlagen! Sie erruderten sensationelles Gold bei den U19 Bewerben. Sie starteten ebenfalls in der allgemeinen Frauenklasse und erreichten die Bronzemedaille, was noch höher zu bewerten ist! Ein sensationeller Erfolg der beiden 17-Jährigen!

Die beiden konnten schon den Vorlauf der U19-Klasse ohne Probleme für sich entscheiden, im Semifinale schlugen Emma und Greta die zweitplatzierten um 12,93 Sekunden, im Finale A war ihr Sieg mit 13 Sekunden Vorsprung auf die ungarischen Silbermedaillengewinnerinnen sogar noch eindeutiger.

Die beiden gingen aber auch noch in der allgemeinen Frauenklasse an den Start, es fehlten nur 4 Sekunden auf die zweitplatzierten Ruderinnen aus Ungarn und gute 10 Sekunden hinter dem österreichischen Duo Tabea Minichmayr und Katharina Lobnig.



Brillen - Kontaktlinsen - Hörgeräte  
**Optik Fuchs**  
3380 Pöchlarn | Regensburger Str.29 | 02757/8967



# 27.—31.7.2022 U-19-Weltmeisterschaften in Varese/I

## Verabschiedung

Am Mittwoch den 20.7.2022 wurde Emma Gutsjahr mit einer kleinen Feier im Bootshaus zur U-19 Weltmeisterschaft in Varese/Italien verabschiedet. Emma und ihre Partnerin Greta Haider waren zu diesem Zeitpunkt gut drauf und hatten in den letzten Wochen hart trainiert – eine spannende Zeit so kurz vor der WM!

Sowohl Obmann Mag. Klaus Königer als auch Vizebürgermeister Max Mandic und Stadträtin Barbara Kainz wünschten ihr viel Glück und Erfolg, ebenso Trainer Gerhard Wolfsberger, der mit den beiden am Sonntag nach Varese abreisen wird. Emma überreichte Gerhard ein kleines Geschenk und bedankte sich herzlich für die gute Betreuung.

Weiters luden Andi Trauner und Lisa Simetsberger zu einer Jause anlässlich ihrer runden Geburtstage ein – also ein dreifacher Grund um zu feiern!

Klaus überreichte Emma, Lisa und Andi jeweils eine von Birgit gebackene Torte und gratulierte den beiden Jubilaren, und wünschte Emma ebenfalls für die WM alles Gute!

## Vorbereitung auf die Rennen

Gerhard informierte uns wieder via Whats App vom Geschehen vor Ort, was Birgit dann auf der Homepage bzw. über Cities App alle wissen ließ: Emma, Greta und Gerhard kamen am 24.7.2022 gut in Varese an – es herrschte große Hitze – 37 Grad. Am nächsten Tag (Montag) ging es um 09:40 Uhr schon mit dem ersten Vorlauf los. Alle Fans konnten via live tracker die Rennen verfolgen – die Spannung war groß und es wurden viele Daumen für die



beiden gedrückt!

## Emma und Greta im Finale A/B

Die erste Hürde war bravourös geschafft. Nach einem leider nur 3. Platz im Vorlauf schafften die beiden mit einer starken Leistung im Hoffnungslauf den 2. Platz hinter Italien, aber vor Spanien, Südafrika und Ägypten und somit den Einzug ins Semifinale A/B der Top-Zwölf. Die Emotionen gingen hoch und



die Freude bei Trainer und Schlachtenbummler war riesengroß!

Wir gratulierten zu dieser tollen Leistung und hielten weiter die Daumen!!!



anstrich  
malerei  
fassadengestaltung  
schilder  
werbetechnik

**humer**

mit dem größten vergnügen!

tel. +43 (2757) 25 71  
fax: +43 (2757) 25 71-18  
bahnhofplatz 5-7  
a-3380 pöchlarn

geheimnis farbe®  
ideen & impulse  
außergewöhnliche  
wandgestaltung  
farbplanung &  
farbkonzepte  
raumvitalisierung

Geheimnis FARBE

[www.humer.cc](http://www.humer.cc)

## Die Ruhe vor dem Sturm

Ein Tag Ruhe –so konnte unser Team einen kleinen Eindruck von den ersten Finalrennen der U-23 Bewerbe gewinnen. Emma und Greta hatten noch ein kurzes Training als Vorbereitung für den nächsten Morgen, wo es hieß - voller Angriff im Semifinale! Wir drückten wieder ganz fest die Daumen – wir waren total stolz auf die Beiden!

## 30.7.2022 U19 WM Varese – Semifinale A/B

Der Start zum Semifinale A/B um den Finaleinzug war am Samstag um 10:35 Uhr. Leider erwischten unsere Mädels keinen guten Tag. Sie verpassten schon am Start den Anschluss an das Feld und

konnten die Lücke bis zum Finish zwar schließen, waren aber von den A-Final Plätzen weit entfernt. Am Finaltag ging es daher für sie um die Plätze 7 bis 12. Es galt gut zu regenerieren und alle Kräfte für das B-Finale zu bündeln. Ein einstelliges Endergebnis war immer noch möglich.

Es hieß daher für alle Fans am 31.7.2022 um 11:05 Uhr wieder fest die Daumen zu drücken und mitzufiebern! Über die Homepage ließen wir Emma und Greta wissen: ihr seid super, wir stehen hinter euch und feuern euch an!

## 31.7.2022 Finale B bei der U19 WM in Varese

Unsere Mädels erreichten den 3. Platz im Finale B nach einem wirklich sehr

beherzten und tollen Rennen. Sie mussten sich nur den Konkurrentinnen aus Kanada und Rumänien geschlagen geben. Sie fuhren somit mit Rang 9 von 22 gestarteten Nationen mit Freude und Stolz nach Hause. Die beiden hatten einen tollen Job gemacht und in der absoluten Weltklasse mitgemischt!

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH an Emma und Greta sowie an die Trainer – ihr ward toll!!

Vielen Dank an alle, die mit gefiebert und positive Gedanken nach Varese geschickt hatten!

Berichte: Gerhard Wolfsberger und Birgit Tötzl





# 1.—2.10.2022 Österreichische Meisterschaften

## URV Pöchlarn holt 2 Titel!

Mit nicht weniger als fünf Booten war der URV Pöchlarn bei den ÖM auf der WM-Strecke in Linz/Ottensheim am Start.

Angeführt wurde die Mannschaft von Emma Gutsjahr. Die Vierte der heurigen Junioren/innen-Europameisterschaften und Neunte der heurigen Junioren/innen-Weltmeisterschaften (jeweils im Doppelzweier mit Greta Haider) startete diesmal im Juniorinnen-A-Einer, um abermals ihren Titel zu verteidigen. Aufgrund der mittlerweile sehr langen höchst erfolgreichen Saison sowie einer gerade überstandenen Corona-Infektion und der damit verbundenen längeren Trainingspause war die Form von Emma Gutsjahr naturgemäß nicht mehr am Höhepunkt. Trotz allem konnte sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden und siegte vor den Booten vom RV Villach und LIA Wien. Emma konnte somit in den vergangenen vier Jahren alle Österreichischen Meistertitel im Einer in allen Juniorenklassen nach Pöchlarn holen. Eine höchst bemerkenswerte Leistung, die seinesgleichen sucht.

Einen weiteren Titel holten Pöchlarns Ruderer bei den „reiferen Herren“ im Männer Masters Achter – Klasse D. Schon alleine die Tatsache, dass ein kleiner Verein wie Pöchlarn einen reinen Vereinsachter bei Österr. Meisterschaften an den Start brin-

gen kann, ist schon als Sensation zu bewerten. Die Mannschaft mit Alexander Rath, Gerhard Wolfsberger, Markus Mandic, Roland Tomaschko, Franz Fischer, Andreas Trauner, Walter Schweifer, Hannes Amashauffer und Steuermann Paul Gutsjahr lieferten ein packendes Rennen und konnten schlussendlich die größten Konkurrenten auf Gold – den Wiener Ruderklub Donaубund – in Schach halten.

Im Masters-Doppelvierer der Klasse C belegte die Mannschaft Franz Fischer, Roland Tomaschko, Walter Schweifer und Andreas Trauner noch den 3. Rang.

Höchst erfreulich war auch die Tatsache, dass wir nach vielen Jahren Abwesenheit wieder Boote bei den Jüngsten an den Start bringen konnten. Durch die unermüdliche Arbeit von Schülertrainer Andreas Trauner konnte ein Schülerinnen-Einer mit Lara Öckmayer sowie ein Schüler Doppelzweier mit Paul Gutsjahr und Elias Öckmayer an den Start gehen. Beide Boote bestanden ihre Feuertaufe bei Österreichischen Meisterschaften mit Bravour. Lara schrammte nach einem starken Vorlauf knapp am A-Finale vorbei und belegte schlussendlich Rang 3 im B-Finale. Paul und



Elias trafen gleich im Vorlauf auf die stärksten Boote des Bewerbs und landeten im Finale C. Dieses konnten sie nach einem starken Rennen mit großem Vorsprung gewinnen.

Wir sind stolz auf die gesamte Mannschaft und freuen uns über die gezeigten Leistungen.





# 15.—16.10.2022 5 Titel bei NÖ Landesmeisterschaft-



Die Landesmeisterschaften für Wien und Niederösterreich wurden auf der Alten Donau in Wien ausgetragen. Hauptverantwortlich für die Siege war wenig überraschend unser sportliches Aushängeschild Emma Gutsjahr (sie war in 3 Booten siegreich) und die bewährte Mannschaft des Männer Achters.

Emma war im Junioren-A-Einer eine Klasse für sich, auch im Frauen-Doppelzweier mit Caroline Emsenhuber war der Sieg kein Thema. Eine große Überraschung war dann der Sieg mit der 14-jährigen Lara Öckmayer im Junioren-A-Doppelzweier, sie siegten fast 7 Zehntelsekunden vor ihren Konkurrentinnen aus Korneuburg.



Unser Männer-Achter, der heuer jünger besetzt war mit Günter Fischhuber, Daniel Groß, Andreas Trauner, Markus Mandic, Julian Haabs, Roland Tomaschko, Gerhard Wolfsberger, Alexander

Rath und Steuermann Hannes Amashauer, holte sich mit fast 5 Sekunden Vorsprung den Sieg! Weiters holten sich Marcus Mandic und Alex Rath im Männer-Zweier die Goldmedaille.

Sehr erfreulich war auch die Leistung unserer Jugend, nach längeren Jahren konnten wir wieder Jugendboote zur Landesmeisterschaft melden. Silbermedaillen gewannen: Elias Öckmayer im Schüler Einer, Elias Öckmayer und Paul Gutsjahr im Schüler-Doppelzweier und Lara Öckmayer in der Klasse Juniorinnen A.

Weitere Silbermedaillen: Männer-Doppelzweier (Roland Tomaschko und Günter Fischhuber), Frauen Einer (Emma Gutsjahr), Männer Doppelzweier (Günter Fischhuber, Andi Trauner, Roland Tomaschko und Alex Rath), Männer-Vierer (Hannes Amashauer, Walter Schweifer, Alex Rath und Marcus Mandic).

Ein weiteres Rennen bestritt der Frauen Doppelvierer mit Sigrid Bertagnoli, Caroline Emsenhuber, Elisabeth Simetzberger und Emma Gutsjahr.

Eine starke Leistung brachte der neu gebildete Niederösterreicherinnen-Achter. Normalerweise Gegnerinnen, vereinten die Melkerinnen Clara Berger, Maria Dorn und Rosa Scherrer, die Pöchlernerinnen Emma Gutsjahr und Caroline Emsenhuber sowie die Korneuburgerinnen Chiara Halama, Pauline Glantschnig und Jelena Valcic mit Steuermann Paul Gutsjahr ihre Kräfte. Es wurde in Pöchlarn fleißig trainiert und so konnte das neue Team gegen die starken Wiener Vereine den hervorragenden 3. Platz mit einem Vorsprung



von 42 Hundertstelsekunden auf den Wiener-Ruder-Club Pirat errudern.

Berichte: Gerhard Wolfsberger





# Jahreskilometer 2022

Position	Name	Kilometer	Fahrten km/Fahrt	Position	Name	Kilometer	Fahrten km/Fahrt
1.	Gutsjahr, Emma	2 410 km	193	1.	Abrahamczik, Peter	1 008 km	31
2.	Abrahamczik, Britta	1 030 km	36	2.	Nocker, Helmut	820 km	12
3.	Tiroch, Elisabeth	1 008 km	38	3.	Tomaschko, Roland	787 km	62
4.	Strobl, Ottillie	830 km	22	4.	Köninger, Klaus	719 km	40
5.	Nocker, Annemarie	820 km	12	5.	Gutsjahr, Paul	649 km	59
6.	Emsenhuber, Gudrun	660 km	18	6.	Strobl, Christian	572 km	16
7.	Engel, Regina	633 km	20	7.	Emsenhuber, Walter	553 km	8
8.	Unger, Ute	564 km	18	8.	Öckmayer, Elias	528 km	48
9.	Hözl, Anita	540 km	19	9.	Schlechta, Berthold	487 km	10
10.	Öckmayer, Lara	505 km	47	10.	Schweifer, Walter	437 km	48
11.	Tötzl, Birgit	485 km	14	11.	Trauner, Andreas	381 km	34
12.	Emsenhuber, Caroline	326 km	27	12.	Fischer, Patrick	304 km	30
13.	Fuchs, Susanne	245 km	1	13.	Fischhuber, Günter	298 km	26
14.	Lasselsberger, Viktoria	208 km	14	14.	Berger, Robert	289 km	23
15.	Fischer, Karin	115 km	9	15.	Sames, Gunther	270 km	22
16.	Simezberger, Elisabeth	106 km	9	16.	Fischer, Nigi	261 km	22
17.	Amashauffer, Karin	105 km	8	17.	Wolfsberger, Gerhard	260 km	21
18.	Schendl, Katharina	103 km	7	18.	Fuchs, Manfred	245 km	1
19.	Kriks, Johanna	93 km	8	19.	Amashauffer, Hannes	223 km	19
20.	Moser, Jana	82 km	9	20.	Essmeister, Arthur	199 km	20
21.	Schwarz, Irmi	70 km	2	21.	Mandic, Max (Vizebürgermei)	177 km	15
22.	Stummer, Judith	70 km	6	22.	Simon, Christian	142 km	13
23.	Haider, Greta	68 km	4	23.	Haabs, Julian	140 km	13
24.	Scheuch, Elisabeth	60 km	6	24.	Wöblinger, Klaus	128 km	10
25.	Mayr, Doris	57 km	4	25.	Berregio, Paolo	126 km	11
26.	Lasselsberger, Florentina	40 km	4	26.	Fichtinger, Markus	122 km	6
27.	Kriebert, Lydia	32 km	3	27.	Gaugeler, Markus	117 km	10
28.	Kammerhofer, Julia	30 km	3	28.	Rath, Alexander	113 km	10
29.	Aigner, Gabi	25 km	1	29.	Groiß, Daniel	89 km	9
30.	Gutsjahr, Heidi	18 km	2	30.	Hinterstoisser, Peter	68 km	3
31.	Mandic, Michi	18 km	2	31.	Mandic, Siegfried	50 km	4
32.	Steiner, Emma	14 km	2	32.	Ksenzigh, Tomas	35 km	2
33.	Mandic, Antonia	13 km	1	33.	Schönbichler, Wolfgang	25 km	1
34.	Dorn, Maria	10 km	1	34.	Essmeister, Harald	15 km	2
35.	Scheuch, Katharina	8 km	1	35.	Berregio, Claudio	12 km	1
36.	Wenke, Sabine	4 km	1	36.	Lackner, Hans Peter	12 km	1
37.	Gäste, Damen	625 km	47	37.	Gäste, Herren	425 km	43
	<b>Kilometer Frauen</b>	<b>12 030</b>			<b>Kilometer Männer</b>	<b>11 086</b>	

**Gesamtkilometer 23 116**

**Eigenthaler**  
Leben ist Dynamik.

3380 Pöchlarn  
T 02757/4555  
3242 Texing  
T 02755/7224  
www.eigenthaler.at

Feel the difference



## FRAUEN

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Öckmayer, Lara	3,8	6,3	6,8	8,0	6,7	31,6	
2	Strobl, Ottilie	5,8	8,0	7,4	3,0	7,9	27,7	
3	Abrahamczik, Britta	7,7	7,4	4,3	3,0	7,0	26,0	
4	Unger, Ute	5,5	7,4	4,7	7,1	19,3		
5	Engel, Regina	6,9	3,0	8,0	6,6	16,5		
6	Tötzl, Birgit	4,9	4,7	8,0	5,9	15,5		
7	Gutsjahr, Emma	8,0	7,4	7,7	14,9			
8	Simetzberger, Elisabeth	6,3	7,3	13,6				
9	Nocker, Annemarie	6,6	6,9	13,5				
10	Tiroch, Elisabeth	3,0	6,1	3,7	12,8			
11	Emsenhuber, Gudrun	3,0	5,5	3,9	12,4			
12	Hölzl, Anita	6,1	6,1	12,2				
13	Mandic, Michi	4,9	5,7	10,7				
14	Gutsjahr, Heidi	5,5	5,1	10,6				
15	Lasselsberger, Viktoria	4,4	6,0	10,4				
16	Amashauffer, Karin	3,8	6,4	10,3				
17	Schwarz, Irmi	4,4	4,1	8,5				
18	Fischer, Karin	3,8	3,0	6,8				
19	Emsenhuber, Caroline	4,4	6,3	6,3				
20	Kammerhofer, Julia	3,8	5,6	5,6				
21	Reimerth, Charlotte	4,4	5,4	5,4				
22	Fuchs, Susanne	3,8	5,3	5,3				
23	Schendl, Katharina	4,9	5,0	5,0				
24	Kriks, Johanna	4,9	4,9	4,9				
25	Moser, Jana	4,7	4,7	4,7				
26	Stummer, Judith	4,6	4,6	4,6				
27	Mandic, Maria	4,4	4,4	4,4				
28	Haider, Greta	4,3	4,3	4,3				
29	Scheuch, Elisabeth	4,0	4,0	4,0				
30	Mayr, Doris	3,6	3,6	3,6				
31	Lasselsberger, Florentina	3,6	3,6	3,6				
32	Kriebert, Lydia	3,4	3,4	3,4				
33	Aigner, Gabi	3,3	3,3	3,3				
34	Schneider, Gundl	3,1	3,1	3,1				
35	Steiner, Emma	3,0	3,0	3,0				
36	Mandic, Antonia	3,0	3,0	3,0				
37	Dorn, Maria	3,0	3,0	3,0				
38	Scheuch, Katharina	3,0	3,0	3,0				
39	Wenke, Trude	3,0	3,0	3,0				
39	Wenke, Sabine	3,0	3,0	3,0				

## MÄNNER

Rang	Name	ERG	STF	1-MS	KEG	LF	KM	TOTAL
1	Fischhuber, Günter	3,9	8,0	4,0	8,0	6,2	30,1	
2	Strobl, Christian	5,3	3,0	6,5	5,5	7,3	27,5	
3	Abrahamczik, Peter	7,6	7,0	3,6	8,0	26,2		
4	Trauner, Andreas	3,0	5,5	3,5	7,4	6,5	25,9	
5	Gutsjahr, Paul	3,0	3,8	4,5	6,8	7,4	25,5	
6	Köninger, Klaus	7,1	6,0	4,3	7,6	24,9		
7	Öckmayer, Elias	3,0	4,7	3,0	6,1	7,0	23,8	
8	Berger, Robert	3,9	8,0	3,0	6,1	21,0		
9	Schlechte, Berthold	6,2	5,5	18,5				
10	Nocker, Helmut	8,0	7,9	15,9				
11	Tomaschko, Roland	7,2	7,7	14,9				
12	Schweifer, Walter	6,3	6,7	13,0				
13	Emsenhuber, Walter	5,7	7,1	12,8				
14	Berrogio, Paolo	3,0	4,9	12,4				
15	Mandic, Siegfried	3,0	5,0	11,6				
16	Fichtinger, Markus	6,6	4,3	11,0				
17	Fischer, Patrick	3,0	6,4	9,4				
18	Wöblinger, Klaus	4,4	4,6	9,0				
19	Hinterstoisser, Peter	4,8	3,7	8,6				
20	Simon, Christian	3,0	4,9	7,9				
21	Schneider, Hans	7,5	7,5					
22	Sames, Gunther	5,9	5,9					
23	Fischer, Nigi	5,8	5,8					
24	Wolfsberger, Gerhard	5,6	5,6					
25	Fuchs, Manfred	5,5	5,5					
26	Amashauffer, Hannes	5,4	5,4					
27	Essmeister, Arthur	5,2	5,2					
28	Mandic, Max (Vizebürgermeister)	5,1	5,1					
29	Haabs, Julian	4,8	4,8					
30	Gaugeler, Markus	4,2	4,2					
31	Rath, Alexander	4,0	4,0					
32	Groiß, Daniel	3,9	3,9					
33	Ksenzigh, Tomas	3,4	3,4					
34	Schönbichler, Wolfgang	3,3	3,3					
35	Essmeister, Harald	3,1	3,1					
36	Berrogio, Claudio	3,0	3,0					
36	Lackner, Hans Peter	3,0	3,0					

### Erklärung:

ERG...Ergometer MS (nicht ausgetragen)      KEG...Kegeln  
 STF...Sternfahrten                                      LF...Laufen, Nord-Walking  
 1-MS...Einermeisterschaft                              KM...Jahreskilometer  
 Erster 8 Punkte    Letzter 3 Punkte  
 Höchstmögliche Punktzahl: 48



# 19.11.2022 Jahresabschlussfeier

Gemütlich wars wieder bei unserer Jahresabschlussfeier - viele Vereinsmitglieder ließen sich das Essen vom Buffet schmecken! Nachdem alle satt waren, begann der offizielle Teil. Unser Obmann Klaus Köninger bedankte sich in seiner Rede bei den Trainern Gerhard Wolfsberger und Andi Trauner für ihren unermüdlichen Einsatz, weiters bedankte er sich bei Emma Gutsjahr für ihre tollen Leistungen im vergangenen Ruderdjahr sowie auch bei der Jugendmannschaft und beim 8er-Team, das beim Masters-D Rennen bei der Staatsmeisterschaft siegreich war. Trainer Gerhard Wolfsberger gab einen Jahresrückblick auf die erfolgreiche Rennsaison, auch Andi Trauner gab einen Überblick über das Jugendtraining und die ersten Rennerfahrten.

Klaus überreichte Heidi Gutsjahr einen Blumenstrauß - für ihre Geduld, da Andi so oft als Trainer im Einsatz war. Birgit Tötzl wurde ebenfalls ein Blumenstrauß für ihre Arbeit für den Verein und Gudrun Emsenhuber für ihre Arbeit als Trainerin der Anfänger überreicht, ein Danke ging auch an Walter Schweifer und Britta Abrahamczik, die ebenfalls als Trainer bzw. Trainerin beim Anfängerrudern dabei sind.

Klaus gratulierte weiters den Siegern des Vereinscups 2022 - bei den Frauen: Lara Öckmayer, Otti Strobl und Britta Abrahamczik, bei den Männern: Günter Fischhuber, Christian Strobl und Peter Abrahamczik. Ihnen wurden ihre Pokale in Form von schönen Glasvasen überreicht.

mashauffer zur Verfügung gestellten Bildschirm anschauen – vielen Dank dafür Hannes! Der Abend klang gemütlich beim miteinander plaudern aus – wie immer waren die Junggebliebenen die mit dem längsten Durchhaltevermögen!

Bericht: Birgit Tötzl



Und Maria Mandic wurde die Goldene Ehrennadel für 50 Jahre Mitgliedschaft verliehen!

Stv. Bürgermeister Marcus Mandic fand in seiner Rede lobende Worte für unseren Verein und gratulierte unseren Aktiven für ihre Erfolge.

Im Anschluss an den offiziellen Teil der Feier wurde dem Mehlspeisenbuffet fleißig gehuldigt - dort konnte man übrigens auch den Jahresrückblick in Fotos auf dem von Hannes A-



**EP:Amashauffer GmbH**  
 ElectronicsPartner  
 Elektroservice, Haushaltsgeräte, Kältanlagen – Klimatechnik.  
 Kühl- und Tiefkühlzellen, Milk- und Kühltechnik  
 3380 Pöchlarn, Markter Straße 7, Telefon 02757/2606, Fax 02757/2605  
 e-mail: amashauffer@ufanet.at oder in Internet www.ufanet.at/amashauffer

**Baumeister Leitner**  
 Ing. Franz Leitner GmbH  
 A-3390 Melk  
 Wiener Straße 68  
 Tel: 0 27 52 / 5 25 51-0  
 Fax: 0 27 52 / 5 25 51-12  
 e-mail: office@leitner-melk.at  
 homepage: www.leitner-melk.at

*Baumeister  
 Planung  
 Passivhäuser  
 Fertigteile  
 Fertighäuser*

**Arbeiten mit Holz WE**  
**WALTER EEMSENHUBER**  
 Handel – Montage – Innenausbau  
 Blumenstraße 7 w.emsenhuber@aon.at  
 A-3380 Pöchlarn Mobil.: 0676/7223876

## Wintertraining 2022/2023

Frau Mag. Renate Hinterndorfer war im heurigen Jahr Trainerin des Damen-Turnens, da Andrea Kaufmann aus Gesundheitsgründen pausieren musste. Unsere Bewegungsstunde begann Mitte Oktober, im kleinen Turnsaal und dauert bis Ende April, jeden Dienstag von 18:00 bis 19:00 Uhr. Wir sind eine fröhliche Runde, die viel Spaß an Bewegung und Ausdauer hat. Es sind jederzeit Interessierte willkommen, auch Nichtturner. Die erste Stunde ist zum Kennenlernen kostenlos. Die Möglichkeit, nur an einzelnen Einheiten teilzunehmen besteht auch.

Unsere Runde: Helga Kaufmann, Gundi

Schneider, Hadmut Rille (nicht am Bild), Pips Buchberger, Alexandra Beroglio, Maria Mandic, Luzie Neuhauser, Otti Strobl, Vroni Untersberger, Trude Wenko, Traude Rabl.

Bericht: Maria Mandic

Das Herrenturnen begann am 2.11.2022 um 19:00 Uhr ebenfalls in der kleinen Turnhalle der NMS Pöchlarn, geleitet wurde das Training von Gerhard Wolfsberger. Die Beteiligung war gut und alle voll motiviert.



Weiters gab es über den Winter ein offenes Masters-Ergometer-Training, immer am Montag um 18:00 Uhr im Bootshaus ab dem 7.11.2022.

## Neujahrsempfang 2023

Anlässlich des Neujahrsempfanges der Stadtgemeinde Pöchlarn Anfang Jänner 2023 gab es Auszeichnungen für die Sportlerin und Sportler des URV Pöchlarn für die tollen Leistungen in der vergangenen Rudersaison. Geehrt wur-

de der Masters-Achter für den Titel bei den Österreichischen Mastersmeisterschaften in der Klasse D. Unser sportliches Aushängeschild Emma Gutsjahr wurde wie schon in der Vergangenheit für die zahlreichen Erfolge in der abge-

laufenen Saison zur „Sportlerin des Jahres“ in Pöchlarn ausgezeichnet und geehrt. Herzlichen Glückwunsch an alle Geehrten!

Bericht: Gerhard Wolfsberger

**Wir bedanken uns herzlich bei allen unseren Sponsoren für ihre Unterstützung! Besonderen Dank richten wir an die Fa. Ardex, bei der wir den Vereinsreport drucken durften!**



### Impressum

Herausgeber und Verleger:  
Union Ruderverein Pöchlarn  
Regensburgerstraße 16  
3380 Pöchlarn

Tel.: 0676/7534860  
ruderverein@poechlarn.at

Für den Inhalt verantwortlich:  
Mag. Klaus Köninger

Layout: Birgit Tötzl

Fotos:  
URV Pöchlarn und dessen Mitglieder

Titelbild: Emma Gutsjahr,  
NÖ Landesmeisterschaften



Stadtgemeinde Pöchlarn



**SCHAFFT BESTE VERBINDUNGEN**





## TÖTZL Birgitta

---

**Von:** GRABNER Claudia  
**Gesendet:** Donnerstag, 23. März 2023 15:02  
**An:** TÖTZL Birgitta  
**Cc:** BAW Direktion  
**Betreff:** WG: Telefonnotiz zu FDV Verrechnung Reisekosten  
**Anlagen:** TelefonnotizFDV\_20230314.pdf

Liebe Birgit,

sind heute die Punkte durchgegangen;

- nein /keine Änderung FDV
- nein / BZÜ
- nein/ Diäten

Weiteres die Rückerstattung der Regressversicherung in der Höhe von € 14,50 erfolgt die Auszahlung d. Zahlstelle.

LG  
Claudia Grabner

**Bundesamt für Wasserwirtschaft**  
Direktion

**Claudia Grabner**  
Bundesamtsverwaltung

+43 6232 3847 91  
+43 1 71100 636791  
Scharfling 18, 5310 Mondsee, Österreich  
[claudia.grabner@baw.at](mailto:claudia.grabner@baw.at)  
[baw.at](http://baw.at)

Eine Einrichtung des Bundesministeriums  
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft

---

**Von:** TÖTZL Birgitta <[birgitta.toetzl@baw.at](mailto:birgitta.toetzl@baw.at)>  
**Gesendet:** Montag, 20. März 2023 11:10  
**An:** GRABNER Claudia <[claudia.grabner@baw.at](mailto:claudia.grabner@baw.at)>; DRASCHWANDTNER Sabine <[Sabine.Draschwandtner@baw.at](mailto:Sabine.Draschwandtner@baw.at)>  
**Betreff:** Telefonnotiz zu FDV Verrechnung Reisekosten

Liebe Claudia und Sabine,  
beiliegend schicke ich euch die Telefonnotiz zu der Verrechnung von Reisekosten für FDV. Peter meinte, Reisekostenverrechnung nur gegen Vorlagen von Belegen... Ev. bitte nochmals mit ihm besprechen, was wir genau abgelten – siehe die Punkte am Schluss der Notiz.  
Lg Birgit

**Bundesamt für Wasserwirtschaft**  
Institut für Kulturtechnik und Bodenwasserhaushalt

**Birgit Tötzl**

## Office

Pollnbergstrasse 1, 3252 Petzenkirchen, Austria

Tel.: +43 (0)1 71100 636852

[birgitta.toetzl@baw.at](mailto:birgitta.toetzl@baw.at)

[www.baw.at/wasser-boden.html](http://www.baw.at/wasser-boden.html)

Eine Einrichtung des Bundesministeriums  
für Land- und Forstwirtschaft, Regionen und Wasserwirtschaft